



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 192/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	08.11.07			
Bauausschuss	Nein	12.11.07			
Gemeinderat	Ja	19.11.07			

Kunstinstallation am „Ulmer Tor“

I. Beschlussantrag

Die Kunstinstallation am „Ulmer Tor“ durch die Kreissparkasse wird begrüßt.

II. Begründung

Der Platzbereich am Ulmer Tor zwischen der AOK und den Bauten der Sparkassen Immobilien GmbH ist lediglich im nördlichen Bereich gestaltet. Die KSK beabsichtigt, in diesem gestalteten Platzbereich eine Installation des Künstlers „Brad Howe“ aufzustellen und diese Installation wird den Stadteingang vom Bahnhof herkommend aufwerten. Kosten sind für die Stadt nicht zu erwarten.

Grundstückssituation

Der betroffene Grundstücksteil ist im Eigentum der Sparkasse Immobilien GmbH und südlich der Gebäude mit einer Tiefgarage unterbaut. Diese unterbaute Fläche ist im rechtsverbindlichen Bebauungsplan mit einem Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit belegt.

Die geplante Installation tangiert nicht die öffentlichen Geh- und Radwegflächen entlang der Ulmer-Tor-Straße und entlang des Bismarckrings.

Die Begehrbarkeit der inneren, auf der Tiefgarage liegende Platzfläche, wird durch die Installation nicht wesentlich behindert, da die Installation aus allen Richtungen durchschritten werden kann. Aus Sicht der Verwaltung ist die Installation an diesem Ort zu begrüßen und wünschenswert (s. Lageplan Anlage 1).

Konzeption „Wheel Garden“ - Zitat -

„Mein Skulpturen-Konzept für den Ulmer-Tor-Platz wurde mit Gedanken zur Geschichte dieses speziellen Platzes und seines jetzigen Aussehens, bei dem alt und neu gemischt wurden, gestaltet. Ich habe mir vorgestellt, wie über all die vielen Jahrhunderte die Pferdefuhrwerke, entweder auf ihrer Reise nach Ulm, Biberach verlassen haben oder von anderen Städten angekommen sind. So viele Räder haben den Turm und das Tor passiert. Zur Ehrung dieses geschichtlichen Kommens und Gehens, ist mein Konzept eine Komposition von einzigartigen, stilisierten Rädern, die sich in dynamischen Positionen befinden, anmutend als ob sie in Bewegung wären. Sie sind an ihrem Standort, wie die Steine in einem ZEN-Garten, arrangiert. Unbemalt, nur in gebürstetem Edelstahl, können sie auch als zeitgenössische Version von Mühlsteinen gesehen werden. Arrangiert, als bewegten sie sich in einem dynamischen Tanz.

Bemalt sehen sie aus als hätten sie die Kräfte der Natur in sich. Rot ist die Farbe der Sonne. Grün stellt das Leben dar, das der Sonne antwortet. Ich möchte, dass die Skulpturen-Installation frei zugänglich ist und die Verstellungskraft aller Menschen stimuliert – einschließlich Kinder, welche meistens hierin tanzende Räder sehen werden. Es sollen aber auch solche Personen angeregt werden, die sehr gut über zeitgenössische Kunst Bescheid wissen.“

Brad Howe, 13.04.2007

Die KSK (Kreissparkasse Biberach) beabsichtigt die Ausführung der Installation mit 5 Rädern oder mit 3 Rädern (s. Anlage 2 / Fotomontage). Nach einer grundsätzlichen Zustimmung der Stadt dieser Installation, wird die Kreissparkasse in weitere Detailüberlegungen mit dem Künstler eintreten und die Anzahl sowie die mögliche Farbgebung der Räder mit dem Gremium abstimmen. Aus Sicht der Verwaltung sollte die farbige Version zur Ausführung gelangen.

Ogertschnig

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)